Herr Halbach weist auf den allen Ausschussmitgliedern vorliegenden Wirtschaftspl an für das Jahr 2016 hin und nennt einige Eckwerte. Er verweist insbesondere auf die Veränderungen durch die Rückhdung der kaufmännischen Verwaltung und auf die Tatsache, dass die Wasserpreise weiterhin konstant gehalten werden können. Die Stellenübersicht sieht eine weitere Halbtagsstelle für Verwaltungsaufgaben vor.

Herr Retzer erkundigt sich, ob die Rückhdung der Verwaltungsaufgaben auf wandsneutral gestätet werden kann. Herr Halbach bestätigt dies für das Jahr 2016. Für das Jahr 2017 ist eventuell eine Erhöhung der Wasserpreise erforderlich, die jedoch nicht durch die Rückhdung bedngt ist. Er verweist auf die Darstellung der Seiten 325 ff.

Frau Weiner verweist auf den zweiten Satz der Ziffer 2 des Beschlussvorschl ags und fragt, ob die Gewinnausschüttung eine sichere Kalkulationsgröße für die Stadt darstelle. Herr Halbach erläutert, dass der Ausschuss zwar nur eine bestimmte Gewinnverwendung empfehle, bisher der Rat dieser Empfehlung aber immer gefdg sei. Auf weitere Nachfrage von Herrn Hobene stellt Herr Halbach die möglichen Ausschüttungsszenarien dar und informiert über die Absicht der Betriebsleitung, eine Ausschüttung des Gewinns in voller Höhe zu empfehlen.

Beschluss: Der Betriebsausschuss beschließt mit **8 JA-Stimmen, 2 NEIN-Stimmen und 1 Enthaltung** dem Rat der Stadt Bergneustadt folgende Beschlussfassung zum Wirtschaftspl an 2016 zu empfehlen:

1. **Der dem Protokollbuch des Rates als Anlage beigefügte Wirtschaftspl an 2016 wird beschlossen.**
2. **Der im Erfdgpl an ausgewiesene Überschuss von 115.000 € stellt die Stammkapitalverzinsung von 5,5% dar. Über die Verwendung des sich beim Jahresabschluss ergebenden Gewinns wird zu gegebener Zeit entschieden.**
3. **Bei der Wassergeldnachkalkulation 2016 wird, sofern überhaupt erforderlich, eine Stammkapitalverzinsung von 5,5% angesetzt.**